

Stadt	16.06.2021 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Vorsitz:

Bennewa, Helmut (CDU)

Stadtverordnete:

Bandel, Frank (CDU)

Hansen, Heike (Linke.Liste)

Heitmann, Dagmar (SPD)

Look, Dietmar (SPD)

Dr. Schröer-Tebbe, Jörg (SPD)

Willing-Spielmann, Ulrike (CDU)

Bürgermitglieder

Bohnes, Kirsten (CDU)

Gerull, Silke (AFD)

Klammer, Birgit (FDP)

Kopp-Czech, Nicole (SPD)

Baumann, Louisa i.V.f. Pfülb, Sarah (Die Grünen)

Racel, Britta (BOB)

Stahl, Andreas (Die Grünen)

Stelzer, Johannes (SPD)

Organisationen / Vereine

Birnbacher, Verena (Lebenshilfe Oberhausen)

Bott, Holger (Sozialverband VDK)

Christoudas, Alexandros (BSG Oberhausen Sterkrade)

Eichstaedt, Holger (Lebensqualität von Menschen mit Demenz)

Stadt	16.06.2021 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Eichstaedt, Eva (Lebensqualität von Menschen mit Demenz)

Grünewald, Paul (Caritasverband)

Ilhan, Ünal (Integrationsfachdienst)

Macht, Jürgen (Berufsförderungswerk)

Niehls, Alexandra (Alsbachtal gGmbH)

Schmidtke, Ralf (DMSG Oberhausen)

Stratmann, Sabine (Integrationsfachdienst)

Hagedorn, Vivian i.V.f Tinnefeld, Sebastian (Friedensdorf International)

Sonstige / Verwaltung / Gäste

Bendorf, Florian (Bereich 0-4)

Costecki, Britta (Bereich 0-4)

Ernek, Guido (FB 3-1-00-100)

Hardt, Gabriele (ASB)

Hillebrand, Peter (FB 3-4-40)

Jäschke, Jürgen (FB 3-2-20)

Ladeur, Björn (FB 3-1-50)

Motschull, Frank (Dezernat 2)

Schmidtke, Kerstin

Schürholz, Kai (STOAG)

Sümpelmann, Phillip (FB 5-6-10)

Werntgen-Orman, Markus (Bereich 2-2)

Stadt Oberhausen	16.06.2021 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Entschuldigt

Böringschulte, Michael (Diakonisches Werk Oberhausen)

Domberger, Benedikt (CDU)

Güldenzopf, Ralf (Dezernat 0)

Hohn, Markus (BSV Oberhausen)

Jeske, Martina (EUTB Oberhausen)

Prochnau, Silvia (Autismus-einfach anders e.V.)

Reichhabichtsheimer, Cassius-Amatus (Lebenshilferat der Lebenshilfe Oberhausen)

Ricken, Svenja (Selbsthilfe-Kontaktstelle)

Sommerfeldt, Rolf-Peter (TUS Alstaden 1887/97 e.V.)

Stadt Oberhausen	16.06.2021 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen
- 2 Impfstatus Berichterstattung, Beigeordneter Mutschall
- 3 Nach-/Neubesetzung im Beirat für Menschen mit Behinderung
Vorlage: B/17/0682-01
- 4 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Oberhausen für den Geltungszeitraum 2021
bis 2025
Vorlage: B/17/0431-01
- 5 Jahresbericht 2019/2020 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen
Vorlage: M/17/0375-01
- 6 Schaffung von Generationenparks in Oberhausen
Vorlage: M/17/0657-01
- 7 9. Ausbaustufe des Haltestellenbauprogramms
Vorlage: M/17/0544-01
- 8 9. Ausbaustufe des Haltestellenprogramms
Vorlage: M/17/0652-01
- 9 Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der
Stadt: Erarbeitung eines Plans für Outdoor-Fitness-Plätze in der Stadt Oberhausen
Vorlage: A/17/0680-01
- 10 Ergänzungsantrag von „BOB im Rat“ gem. § 4 der Geschäftsordnung zum Antrag der
SPD Fraktion "Erarbeitung eines Plans für Outdoor-Fitness-Plätze in der Stadt Ober-
hausen" (A/17/0680 - 01)
Vorlage: A/17/0780-01

Stadt Oberhausen	16.06.2021 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

- 11 Ergänzungsantrag "FDP im Rat" gem. §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt
zum Antrag der SPD-Fraktion "Erarbeitung eines Plans für Outdoor-Fitness-Plätze in
der Stadt Oberhausen" (A/17/0680-01)
Vorlage: A/17/0786-01

- 12 Informationen aus dem Bereich Chancengleichheit Berichterstattung, Frau Britta Co-
stecki, Leiterin Bereich 0-4/ Chancengleichheit

Stadt Oberhausen	16.06.2021 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Begrüßung und Eröffnung/Formelle Feststellungen

Herr Bennewa eröffnet die Sitzung und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Er erinnert daran, dass auf Grund der großen Abstände wegen der Abstandsregeln die Namen der Anwesenden nicht vorgetragen werden können und entschuldigt sich für diesen Umstand.

Herr Bennewa bittet darum, dass die Mikrofone nach der Benutzung mit den vorliegenden Desinfektionstüchern desinfiziert werden, bevor diese der/dem nächsten RednerIn überreicht werden.

Herr Bennewa erfragt, ob es Anmerkungen zur Niederschrift der letzten Beiratssitzung gibt. Da es keine Meldungen gibt, fährt er mit dem Tagesordnungspunkt 2 fort und erteilt Herrn Motschull das Wort.

2. Impfstatus Berichterstattung, Beigeordneter Motschull

Herr Motschull erklärt, dass der Krisenstab der Stadt Oberhausen täglich einen aktuellen Status über die geimpften Personen in Oberhausen bekommt und ergänzt, dass die aktuelle Situation Grund zum Optimismus gäbe. Momentan lägen nur noch fünf Personen im Krankenhaus, von denen niemand intensivmedizinische Hilfe benötige. Er merkt an, dass zu den Hochzeiten in Oberhausen eine dreistellige Anzahl Erkrankter in den Oberhausener Krankenhäusern gelegen hätte.

Herr Motschull erwähnt, dass die Zeit zeigen werde, wie die Situation im Herbst aussehen werde. Darüber entscheide, wie sich an die AHA-Regeln gehalten und die Impfbereitschaft bis dahin aussehen werde.

Herr Motschull verliest einige Daten aus der Impfstatistik, die der Niederschrift als Anhang beigelegt ist.

Weiterhin erklärt Herr Motschull, dass die Impfungen bereits ihre Wirkung zeigen. Das sehe man zum Beispiel daran, dass es aktuell keine Infizierten mehr in stationären Einrichtungen gäbe.

Stadt Oberhausen	16.06.2021 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

3. Nach-/Neubesetzung im Beirat für Menschen mit Behinderung
Vorlage: B/17/0682-01

Herr Bennewa heißt Frau Gabriele Hardt im Beirat für Menschen mit Behinderung willkommen. Sie wird zukünftig die Vertretung des Arbeiter-Samariter-Bundes übernehmen. Die V wird noch nachfolgend im Rat der Stadt Oberhausen zum Beschluss eingestellt.

**4. Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Oberhausen für den Geltungszeit-
raum 2021 bis 2025**
Vorlage: B/17/0431-01

Herr Bennewa begrüßt Herrn Ernek und Herrn Ladeur, die für Fragen zu dieser Vorlage zur Verfügung stünden.

Frau Willing-Spielmann wünscht sich, dass Menschen mit Behinderung in die Konzeption einbezogen werden und lobt, dass die Aufgabe der Jugendförderung als Querschnittsthema angegangen wird.

Frau Heitmann beschreibt ihre Beobachtung, dass bei über 100 Seiten Kinder- und Jugendförderplan nur eine Seite der Inklusion gewidmet sei und diese zu viel im Konjunktiv behandelt würde und fragt, wie viel Inklusives denn wirklich stattfände.

Herr Ladeur antwortet, dass es ihnen schwergefallen sei, alle Themen des Kinder- und Jugendförderplanes explizit in Verbindung mit der Inklusion zu bringen. Er ergänzt, dass alle Kinder und Jugendlichen willkommen seien und dass es bereits einige inklusive Maßnahmen gäbe, wie die Ferienspiele oder den Actionguide. Hier würden zeitweise IntegrationshelferInnen mitarbeiten, damit Kinder mit Behinderung aktiv teilnehmen können.

Weiter erläutert Herr Ladeur, dass versucht werde, in jedem Bereich inklusiv zu arbeiten.

Frau Heitmann schlägt vor, diese Ausführungen dann auch in den nächsten Kinder- und Jugendförderplan aufzunehmen.

Herr Ladeur bedankt sich für den Hinweis.

Stadt Oberhausen	16.06.2021 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

**5. Jahresbericht 2019/2020 der Gleichstellungsstelle der Stadt Oberhausen
Vorlage: M/17/0375-01**

Herr Bennewa leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über und weist auf Frau Costecki hin, die für Fragen zur Vorlage des Jahresberichtes der Gleichstellungsstelle zur Verfügung stehe.

Frau Hansen möchte wissen, wie das Angebot der Frauenbeauftragten in Werkstätten angenommen wird.

Frau Willing-Spielman hat das Wort Inklusion im Jahresbericht nicht gelesen und möchte wissen, ob man die Inklusion nicht besonders fördern solle.

Frau Heitmann schlägt vor, dass man einen weiteren Schwerpunkt setzen solle und das Thema „Frauen mit Behinderung im Erwerbsleben“ aufnehmen könne.

Frau Costecki führt aus, dass die Mehrfachdiskriminierung von Frauen mit Behinderung durchweg ein Thema in der Gleichstellung sei. Hier arbeite man mit dem im Bereich ansässigen Themenfeld Inklusion zusammen.

Sie antwortet Frau Hansen, dass sofort nach dem Gesetzbeschluss zur Einführung der Frauenbeauftragten in Werkstätten Kontakt mit den Werkstätten und Trägern aufgenommen worden sei.

Daraufhin gab es, in Kooperation mit der Lebenshilfe, einige Informationsveranstaltungen in den Werkstätten, um den Frauen den Mehrwert zu erklären und ihnen aufzuzeigen, dass sie Möglichkeiten hätten, sich aktiv zu beteiligen und auch anderen Frauen Hilfestellung zu geben.

Das Thema würde immer wieder reflektiert und in den Jahresbericht aufgenommen. Wie häufig und ob Frauen die Hilfe der Frauenbeauftragten wahrnehmen, sollte vor Ort gefragt werden.

Möglicherweise könne Frau Birnbacher das im nächsten Beirat berichten.

Weiter erklärt Frau Costecki, dass das Wort Inklusion zwar nicht im Jahresbericht vorkomme, aber dennoch zum Thema gearbeitet wird. Im letzten Jahr lag die Priorität unter anderem auf der leichten Sprache. Beispielsweise wurden die Flyer zu häuslicher Gewalt und sexueller Belästigung in leichte Sprache übersetzt.

An Frau Heitmann gerichtet erläutert Frau Costecki, dass das Thema „Frauen mit Behinderung in Erwerbstätigkeit“ immer Beachtung fände und auch im Facharbeitskreis Frauenerwerbstätigkeit behandelt würde.

Her Stahl regt an, dass das Thema Frauen mit Behinderung in der Projektgruppe Inklusion behandelt wird.

Frau Costecki erklärt, dass das Thema Frauen mit Behinderung bereits in mehreren Facetten Teil der Projektgruppe und somit auch des Inklusionsplanes wäre, aber

Stadt Oberhausen	16.06.2021 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

dass Herr Stahl diesen Wunsch gern erneut in der Projektgruppensitzung äußern könne.

6. Schaffung von Generationenparks in Oberhausen

Vorlage: M/17/0657-01

Frau Heitmann möchte wissen, warum Generationenparks benannt sind, aber hauptsächlich von SeniorInnen gesprochen würde. Außerdem fehle ihr in dieser Anlage der Begriff Inklusion.

Herr Werntgen-Ormann entgegnet, dass tatsächlich vermehrt an SeniorInnen gedacht würde. Jedoch arbeite er mit Herrn Schauff (Bereich 2-5 / Sport) zusammen, der auch junge Menschen in die Planung inkludiert. Weiterhin erklärt er, dass nur der Begriff Inklusion fehle. Die Inklusion wurde nicht nur bedacht, sondern man werde auch bei konkreter Gestaltung der Parkanlagen erneut auf den Beirat zukommen, um inklusive Ideen entgegenzunehmen.

Frau Willing-Spielmann möchte wissen, warum die Angebote im Königshütter Park so schlecht angenommen würden und ob es möglich wäre, für die kommenden Planungen einige Personen der Zielgruppe und Fachleute zu einer Begehung einzuladen und deren Feedback in die Planung mit einzubeziehen.

Herr Werntgen-Orman nennt den Königshütter Park als Beispiel. Das Angebot sei wenig partizipierend erstellt worden und Herr Schauff sage, dass die Geräte im Königshütter Park mittlerweile impraktikabel seien. Zudem finde er die Idee, Personen der Zielgruppe und Fachleute in die Planung mit einzubeziehen, gut.

Frau Costecki erinnert, dass der Bereich Chancengleichheit bei der Planung beteiligt gewesen sei und ältere Menschen um Feedback gebeten wurden. Zudem fand ein Auftakt im Königshütter Park mit einem nahegelegenen Wohnheim statt. Weiter erläutert Frau Costecki, dass die dortigen Geräte zum damaligen Stand als gut erachtet und mit älteren Menschen ausgesucht wurden. Frau Costecki empfiehlt für die weiteren Planungen die Arbeit der Kommission Oberhausen Barrierefrei in Anspruch zu nehmen, die das geforderte Feedback zur geeigneten Nutzung geben kann.

Stadt Oberhausen	16.06.2021 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Behinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

- 7 + 8. **9. Ausbaustufe des Haltestellenbauprogramms**
Vorlage: M/17/0544-01
9. Ausbaustufe des Haltestellenprogramms
Vorlage: M/17/0652-01

Der Vorsitzende ruft die beiden Vorlagen zur gemeinsamen Beratung auf.
Herr Schürholz von der Stoag informiert über die laufenden Umsetzungen zur Barrierefreiheit der Haltestellen. Da Herr Schürholz in Vertretung für Herrn Sander zugegen war, konnte er nicht alle Fragen des Beirates beantworten. Deshalb bat Herr Bennewa um einen Nachtrag der Informationen. Herr Sander ist dieser Bitte nachgekommen und hat schriftlich zu den Fragen Stellung bezogen:

Sehr geehrter Herr Bennewa,
sehr geehrte Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung,

im Zuge des am 16.06.2021 stattgefundenen Termins berichtete mir mein Mitarbeiter Herr Schürholz – der mich in der Sitzung vertreten hatte – von einigen Fragen zu verschiedenen Themen. Auf diese Punkte gehe ich nachfolgend ein.

Zunächst möchte ich noch ausführen, dass die Förderkulisse zum barrierefreien Ausbau von Haltestellen auf eine Höchstfördersumme für Hoch – und Tiefbau gedeckelt ist. Häufig ist der Ausbau einer Haltestelle jedoch bereits in der Planung so teuer, dass diese Summe überschritten wird und die STOAG entsprechend eine höhere Finanzierung leistet.
Daher eignet sich dieses Förderprogramm nur für den Ausbau der „normalen“ Haltestellen, wo ein einfacher Ausbau des Gehweges reicht. Größere Projekte müssen als Einzelprojekt und ggf. mit anderen Fördertatbeständen finanziert werden.
Die STOAG hatte jedoch (trotz solcher „Förder-Hemmnisse“) früh den Bedarf erkannt und gestaltet bereits seit Ende der 90er Jahre Haltestellen barrierefrei – inzwischen haben wir so etwa 93% der Haltestellen im Netz entsprechend umgebaut, mindestens ein NRW-weiter Rekordwert.

Aber hier nun zu ihren Antworten:

- **Lebenshilfe Königshardt:** Die Königshardter Straße hat in diesem Bereich keinen Gehweg den wir zur barrierefreien Haltestelle ausbauen könnten. Der Bereich neben der Fahrbahn ist nur mit einer wassergebundenen Decke versehen und durch Asphaltreste sowie Schlaglöcher nicht wirklich als „Ausbau-Basis“ zu nutzen und wird zudem zugesperrt. Daher ist ein Ausbau der Haltestelle nur dann möglich und sinnvoll, wenn auch eine Führung des Fahrgasts abseits der Haltestelle gewährleistet werden kann, also auch ein wie auch immer ausgestalteter Gehweg errichtet wird. Dies übersteigt die Zuständigkeit der STOAG und überschreitet auch die Möglichkeiten im besagten Förderprogramm. Aus diesem Grund kann ein barrierefreier Haltestellenausbau nicht im Zuge der oben genannten Förderung umgesetzt werden, er muss gesondert erfolgen. Die Abstimmungen mit der Lebenshilfe und zwischen Stadt Oberhausen und STOAG müssen hierzu noch getroffen werden.

Stadt Oberhausen	16.06.2021 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

- **Im Lekkerland:** Im Zuge der Beantragung des BA9 wurde auch die Haltestelle „Im Lekkerland“ berücksichtigt. Hier schien es zu Irritationen gekommen zu sein bezüglich der Erreichbarkeit der Werkstatt in diesem Gewerbegebiet. Die dortige Werkstatt ist über die Haltestelle „Im Waldteich“ erreichbar. Diese Haltestelle haben wir bereits 2015 auf Wunsch des Beirats kurzfristig und sogar aus Eigenmitteln umgebaut. Die Haltestelle „Im Lekkerland“ dürfte tatsächlich für Mitarbeiter der Werkstatt nur von nachgelagertem Interesse sein. Die Haltestelle „Im Lekkerland“ wird in Fahrtrichtung Graßhofstraße im Zuge des BA8 in diesem Jahr ausgebaut. Da im BA8 keine Wartehallen vorgesehen waren, haben wir diese Richtung mit einer Wartehalle für BA9 beantragt und die Gegenrichtung (Tulpenstraße) soll dann komplett (Bordstein und Wartehalle) ausgebaut werden.
- **HBF - Poststraße:** Zudem habe es Anmerkungen zur Poststraße (Bussteige 6 und 7 am HBF) gegeben. Eine bauliche Lösung erfordert hier die großräumige Umgestaltung weiter Teile der Verkehrsflächen, vermutlich muss der gesamte Fahrbahnbereich überplant werden. Der Bereich wird im Rahmen des Ideenwettbewerb Bahnhofsumfeld behandelt (ausgelobt im Rahmen des Förderprojektes Brückenschlag). Hier sollen Ideen zur Gestaltung der Poststraße entwickelt werden. Dazu zählen auch die Herstellung barrierefreier Haltestellen an beiden Straßenseiten der Poststraße. Dieses Projekt läuft über die Stadtverwaltung.
- **Lipperfeld:** Ferner sei das Thema „Rampe Lipperfeld“ angesprochen worden. Auch hier stehen wir in engem Kontakt mit der Stadtverwaltung. Eine Vermessung hat stattgefunden. Es muss noch untersucht werden, ob ein Umbau der Rampe oder die Neuerrichtung einer weiteren Rampe nördlich der Straße möglich ist. In Fahrtrichtung Neue Mitte sollen von einem Planungsbüro Ideen skizziert werden.

Ich hoffe, dass ich somit erstmal alle offenen Fragen beantwortet habe. Sofern weitere Fragen Ihrerseits bestehen, stehen ich und meine Mitarbeiter natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Sander
Diplom-Geograf
Abteilungsleiter
Verkehrsmanagement

STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH
Max-Eyth-Strasse 62
46149 Oberhausen
<https://www.stoag.de>

Stadt Oberhausen	16.06.2021 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

- 9 - 11. Antrag der SPD-Fraktion im Rat gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Erarbeitung eines Plans für Outdoor-Fitness-Plätze in der Stadt Oberhausen
Vorlage: A/17/0680-01**

**Ergänzungsantrag von „BOB im Rat“ gem. § 4 der Geschäftsordnung zum Antrag der SPD Fraktion "Erarbeitung eines Plans für Outdoor-Fitness-Plätze in der Stadt Oberhausen" (A/17/0680 - 01)
Vorlage: A/17/0780-01**

**Ergänzungsantrag "FDP im Rat" gem. §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Antrag der SPD-Fraktion "Erarbeitung eines Plans für Outdoor-Fitness-Plätze in der Stadt Oberhausen" (A/17/0680-01)
Vorlage: A/17/0786-01**

Herr Bennewa erläutert, dass die Anträge im Sozialausschuss zusammengefügt vorberaten wurden und bereits über die Ergänzung von WC-Anlagen gesprochen worden wäre. Zudem weist er darauf hin, dass der Beirat die Barrierefreiheit der Anlagen beanspruchen solle.

Herr Look ergänzt, dass die Ergänzungsanträge auch bereits im Sportausschuss Zustimmung gefunden hätten und darauf Wert gelegt würde, dass ein kostenloses Angebot für alle Altersklassen barrierefrei geschaffen werden solle.

Herr Bennewa erwidert, dass alle Parteien für diese Vorhaben einstünden und dem wohlwollend entgegenblicken.

Frau Klammer schlägt vor, dass man das hier genannte Sportangebot mit den Generationenparks zusammenfügen könnte, um so ein buntes Angebot zu erstellen.

Herr Look antwortet, dass dies zwei unterschiedliche Punkte seien, die Outdoor-Fitness-Plätze sollen auch an Orten errichtet werden, wo es sonst schwierig möglich sei Sport zu treiben und dies sei in der Regel in Parks nicht der Fall.

Frau Willing-Spielmann findet Frau Klammers Vorschlag gut. Sie schlägt vor, dass sich die KollegInnen der Stadtverwaltung bei der Umsetzung zusammentun und gemeinsam in die Konzeption gehen sollten.

Herr Motschull erwähnt, dass der Beschluss noch aussteht und dass die Fachverwaltung selbstverständlich Schnittmengen in der Bearbeitung der beiden Anträge zusammenfasst.

Stadt Oberhausen	16.06.2021 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

12. Informationen aus dem Bereich Chancengleichheit Berichterstattung, Frau Britta Costecki, Leiterin Bereich 0-4/ Chancengleichheit

Frau Costecki verliest, wie in der letzten Beiratssitzung verabredet, die Besetzung der Stadtteilbeiräte und erläutert, dass die Plätze der Stellvertretungen in Brückenschlag und Osterfeld noch offen seien. Interessierte könnten sich bei Herrn Bendorf melden.

Frau Costecki erklärt, dass die Planungen zum Umbau des Theaters im Rahmen eines Bundesförderprogrammes, zu dem derzeit ein Antrag in Beschluss ist und der damit einhergehende Abbau von Barrieren in der kommenden Beiratssitzung präsentiert würde.

Sie verkündet zudem, dass die vakante Stelle im Bereich Chancengleichheit im Themenfeld Inklusion im Juli wiederbesetzt würde und freue sich auf die neue Mitarbeiterin, Frau Andrea Kreischer.

Frau Costecki berichtet, dass der Protest- und Aktionstag zur Gleichstellung für Menschen mit Behinderung wegen der Pandemie erneut nicht in Präsenz stattfinden konnte. Allerdings wurden, federführend durch den Paritätischen Wohlfahrtsverband Oberhausen und dem Bereich Chancengleichheit, Alternativen entworfen, die an die Belange der Menschen mit Behinderung und die Inklusion erinnern sollten.

Sie zählt auf, dass es sich bei der Alternative um ein Motiv handle, welches auf Plakate und Postkarten gedruckt wurde. Das Motto laute „Oberhausen, alles inklusive?!“. Dieses Motiv wurde nicht nur an die teilnehmenden Organisationen zum Aushang verteilt, sondern auch in Bussen der STOAG und an Litfaßsäulen im gesamten Stadtgebiet gezeigt

Zusätzlich wurde ein Video zusammengeschnitten, in dem MitarbeiterInnen der Organisationen, vor allem aber Menschen mit Behinderung äußern konnten, was sie sich in Zukunft für die Inklusion in Oberhausen wünschten oder was Inklusion für sie bedeute.

Frau Costecki ergänzt, dass zudem am Protesttag selbst ein digitales Treffen für Interessierte organisiert worden ist, um gegenüber dem Paritätischen Wohlfahrtsverband und dem Bereich Chancengleichheit Wünsche und Protest in Bezug auf die Inklusion in Oberhausen zu äußern.

Frau Costecki berichtet, dass das Projekt „Ohne Worte“ womöglich im November in Oberhausen eine Präsentation am Kitev Turm am Oberhausen Hauptbahnhof durchführen werde. Bei dem Projekt handle es sich um Poetry-Slams in Gebärdensprache, die auf Gebäudefassaden projiziert würden.

Weiter erwähnt Frau Costecki, dass die Vergabe des Inklusionspreises in diesem Jahr am 30. November stattfinden werde und man hoffe, dass dieses Ereignis in

Stadt Oberhausen	16.06.2021 15:00 Uhr	Beirat für Menschen mit Be- hinderung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
3. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Präsenz gefeiert werden könne. Die Jurysitzung zur Auswahl des Gewinnerunternehmens fände allerdings im September noch digital statt.

Zudem teilt Frau Costecki mit, dass der Tennisverband Niederrhein drei Standorte für Rollstuhltennis im Verband auswählen wolle. Ein Standort solle dabei Oberhausen werden. Momentan gebe es in Oberhausen drei Vereine, die über die Platzanlage für Rollstuhltennis verfügten und man befinde sich zwischen diesen Vereinen in Verhandlungen, wie man den Standort gemeinsam bedienen kann.

Weiter verweist Frau Costecki auf den Ausfall des im August geplanten Fußballturniers im Niederrheinstadion in Kooperation mit Special Olympics NRW. Dieses muss pandemiebedingt leider abgesagt werden.

Frau Costecki äußert, dass der Arbeitskreis Beratungsstellen Ende Juni in digitaler Form tagen wird.

Hier gehe es um eine Vernetzung der Beratungsstellen um Doppelungen zu vermeiden und Synergien zu verbessern.

Frau Costecki bietet an, dass die Mitglieder der Organisationen des Beirates Teil dieses Arbeitskreises werden könnten und sich dafür bei Herrn Bendorf melden sollten.

Außerdem berichtet Frau Costecki, dass der Termin zum Austausch mit der STOAG zur Barrierefreiheit am 21. Juni stattfinden werde.

Zuletzt erklärt Frau Costecki, dass die Projektgruppe Inklusion in neuer Konstellation am 24. Juni das erste Mal tage. Sie beschreibt, dass die Projektgruppe Inklusion sich aus VertreterInnen der Politik, der Institutionen die mit Menschen mit Behinderung arbeiten, Menschen mit Behinderung und Bereichen der Stadtverwaltung bestehe. Die Projektgruppe Inklusion begleite die kommunale Inklusionsplanung und sei maßgeblich an der Erstellung von Maßnahmen zum Abbau von Barrieren im Stadtgebiet beteiligt.

Ende der Sitzung: 16:04 Uhr

Vorsitzende/r



Schriftführer/in

